

Protokoll ErdRat

Zeit

02.02.2017, 19:15 – 21:00 Uhr

Ort

Insel

Anwesende

Alex, Pia, Klemens, Sophie, Florian, Michael, Clemens, Christl, Harry, Monika, Brigitte, Martina, Christina, Moni, Regina, Hansi, Robert, Antonia, Burkhard, Daniel

Moderation

Alex

Protokoll

Klemens

Tagesordnung

TOP 1 – Annahmen der Protokolle	1
TOP 2 – Vorstellungsrunde und Erdrat.....	1
TOP 2 – Neue, vorläufige Budgetsituation	3
TOP 3 – Gärtnerische Praxis – Das bäuerliche Jahr.....	4
TOP 4 – A(rbeits)G(ruppe) Öffentlichkeitsarbeit.....	5
TOP 5 – Erdkonferenz	6
TOP 6 – Allfälliges.....	7

TOP 1 – Annahmen der Protokolle

Einstimmige Annahme des Protokolls vom ErdRat am 01. Dezember 2016.

Einstimmige Annahme des Protokolls von der Generalversammlung am 12. Jänner 2017.

TOP 2 – Vorstellungsrunde und Erdrat

Zu Beginn eine **Vorstellungsrunde** „Warum bin ich bei den Erdlingen und wie bin ich darauf aufmerksam geworden?“

Ein paar O-Töne: biologischer Anbau; gesunde Ernährung (Obst und Gemüse); Spaß und lustige Momente bei und nach der Arbeit am Feld; vom Samen großziehen bis zum Essen am Teller; professioneller Herangehensweise; alternative Wirtschaftsstrukturen; Alternative zu gängigem Lebensmittelversorgung; gemeinsames Arbeiten; Kinderkompatibel; ...

Alex erklärt das Wesen des **ErdRats** (siehe Abb. 1):

Grundsätzliches

- Der ErdRat ist das Entscheidungsgremium des Vereins.
- Jeder Erdling darf (und soll) daran teilnehmen.
- Es wird per E-Mail dazu eingeladen.

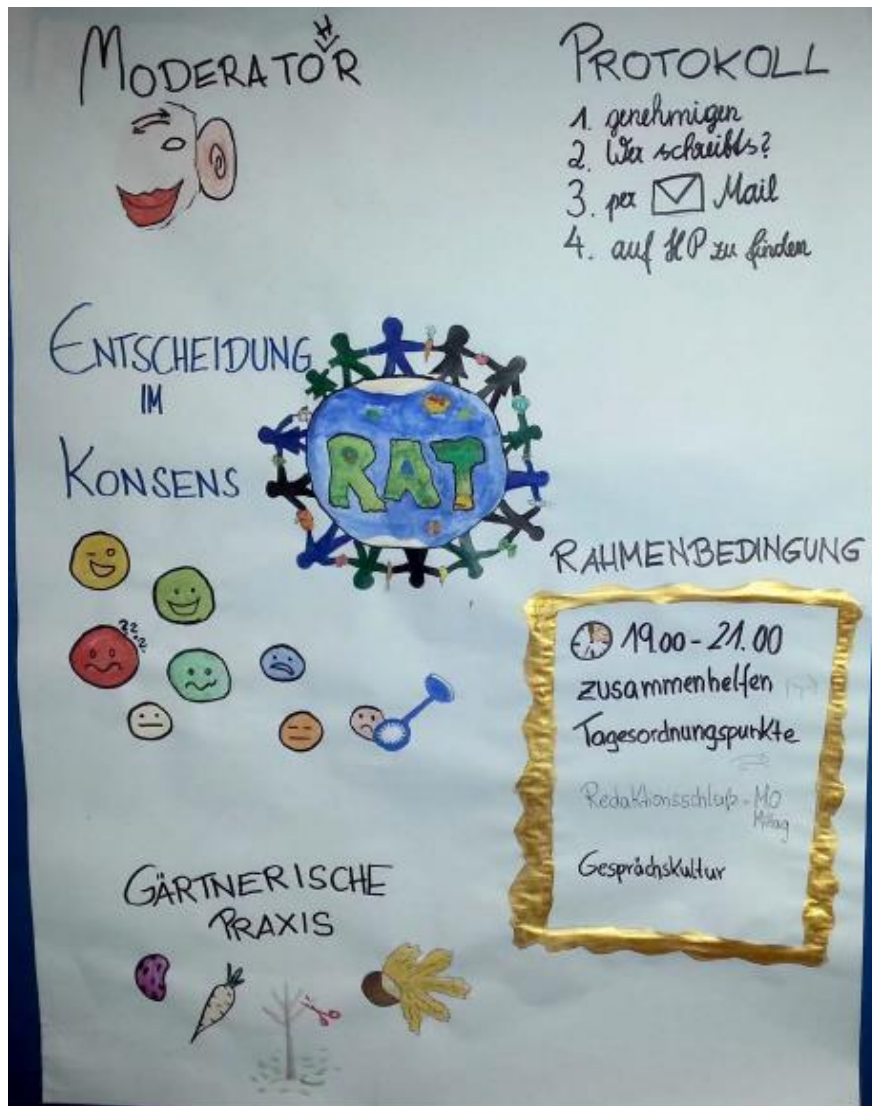


Abbildung 1: ErdRat

Rahmenbedingungen

- Der ErdRat findet 2017 ca. einmal im Monat an einem Donnerstag zwischen 19.00 und 21.00 Uhr in der Insel (Salzburg) bzw. bei Josef in Maria Bühel statt. Es werden mit der vorgesehenen Sommerpause ca. 10 ErdRäte sein.
- Tagesordnungspunkte können von jedem Erdling bis spätestens Montagmittag (=Redaktionsschluss) vor dem ErdRat eingebracht werden.
- Alle anwesenden Erdlinge helfen beim Auf- und Abbau zusammen.
- Ein oder mehrere Moderator/en führt/führen durch den ErdRat.

- Auf eine wertschätzende Gesprächskultur ist zu achten.
- Ein Protokoll wird verfasst und am darauffolgenden Dienstag über die Aussendung an alle Erdlinge versendet.

Ablauf

- In der ersten viertel Stunde wird der Raum gemeinsam vorbereitet, es bleibt Zeit für Begrüßung und persönlichen Austausch.
- Der/Die Moderator/in stellt die Tagesordnungspunkte vor. Am Anfang steht immer die Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls des letzten ErdRats.
- Ein weiterer Fixpunkt ist zumeist ein kurzer Beitrag zur gärtnerischen Praxis.
- Zuletzt gibt es immer den Punkt „Allfälliges“, bei dem jeder Erdling für ihn dringliche Fragen/Anmerkungen/Ideen abseits der Tagesordnungspunkte einbringen kann.
- Nach Beendigung des offiziellen Teils helfen beim Aufräumen und Abbau wieder alle zusammen.

Entscheidungsgremium

- Entscheidungen werden zumeist im Konsens getroffen.
- Zur Entscheidungsfindung stehen Karten mit verschiedenen Farben und Emotions zur Verfügung, mit deren Hilfe jeder Erdling seine Einstellung zum Diskussionsthema ausdrückt.
- Die Entscheidungsfindung wird somit zu einem Prozess, zu dem jeder Erdling seinen Beitrag leistet. Kreatives Finden von Möglichkeiten wäre der Idealfall.
- Es wird keine Entscheidung gegen den Willen eines einzelnen Erdlings getroffen (Vetorecht).
- Alle Meinungen sind gleich wichtig (basisdemokratisches Prinzip).

Neben den ErdRäten wollen wir eine weitere Möglichkeit zum Diskutieren und Austauschen abseits von Acker und ErdRat schaffen, ein 'bodenloses Treffen' oder einen soziale Event, kurzum, am **Donnerstag 16. Februar** findet der erste **Stammtisch** statt. Der Ort des Stammtisches wird über die gela-Mailing Liste ausgeschrieben.

TOP 2 – Neue, vorläufige Budgetsituation

Clemens stellt den aktuellen Stand des Budgets für das laufende Jahr vor. Mit 02.02.2017 haben wir zugesicherte: 33.195 € von insgesamt 50 Mitgliedern, die sich 48 Ernteteile teilen; drei zusätzliche Mitglieder haben einen Sonderstatus (Antonia, Josef und Michael) und drei assoziierte Mitglieder erbringen für den Verein Dienstleistungen (Imker, Homepage Betreuer und Grafiker)

Wir haben in unserem Verein 2017 noch Platz für ca. 32 zusätzliche ErnteteilerInnen!

Das heißt wir sollen weiter die Werbetrommel rühren für gemeinsames Landwirtschaften, bestes Gemüse und Obst aus der Region sowie einen Ort zum voneinander lernen und miteinander Spaß haben.

**Erdling Infoveranstaltung in Oberndorf
am Dienstag 21. Februar 2017 um 19:00 im Gasthof zu Bahn**

Weitere Maßnahmen zum Erreichen der Budgetziele von ca. 62.800 € sind:

- Weitere Mitglieder (Ernteteiler) werben
- Crowd-(Kraut-)funding (die Arbeitsgruppe trifft sich zum zweiten Mal am 07.02.2017 um 18.00 Uhr im Gasthof zum 'Goldenen Hirsch'): gerade geht es um die Ausformulierung der Kampagne und die Goodies
- Spenden
- Fördermitgliedschaften (wenn gewünscht mit Gemüsebox ; ca. 1x/100 €)
- Förderungen für den Verein aufstellen und beantragen

Bis Ende März soll der Geschäftsführervertrag mit Antonia in geänderter Form zwischen Vorstand und Antonia abgeschlossen werden: aufgrund der derzeitigen Budgetsituation ist für den Verein keine Anstellung möglich, weshalb der Verein die Kosten für den Immerkurs im Wert von 890 € (ursprünglich bereits für 2016 vereinbart) und eine zusätzliche private Materialkostenbestellung für Imkereibedarf übernehmen wird.

TOP 3 – Gärtnerische Praxis – Das bäuerliche Jahr

Michael erzählt über das bäuerliche Jahr und dessen Jahreskreis mit drei Jahreszeiten, der um den 02. Februar herum beginnt.

Maria Lichtmess (02. Februar) stellt traditionell den Beginn des bäuerlichen Jahres dar (Wechsel der Dienstboten (Knechte und Mägde) zu einem neuen Bauernhof; Bezahlen der Pacht für eine Grundfläche). Um Maria Lichtmess wurde früher – bei den Kelten und Germanen der sogenannte 'Lichtmess-Pfahl' gesetzt, der als Zeitmesser/Kalender diente. Gerade in Gegenden ohne hohe Bergspitzen, konnte so die Veränderung von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang festgestellt werden.

Bis Johanni (24. Juni) steigt die Sonne an und die Energien in den Pflanzen und Lebewesen nach oben. Zwischen Johanni und Allerheiligen (Anfang November) zieht sich die Energie in den Boden zurück, es ist die Zeit der Ernten und des Einlagerns, bevor ab Allerheiligen die Zeit der Winterruhe einsetzt, in der die Natur Winterpause macht, bevor Anfang/Mitte Februar das natürliche, neue Jahr wieder beginnt.

TOP 4 – A(rbeits)G(ruppe) Öffentlichkeitsarbeit

Zuerst allgemeines zu **Arbeitsgruppen**: Wir wollen in unserem Verein mehrere Arbeitsgruppen bilden, damit die Talente von uns allen besser einfließen können ... und diese können auch ganz ungewöhnliche Ideen zum Inhalt haben, wie Nähkünste für das enger machen von Erdling T-Shirts etc.

Mehr dazu bei der Erdkonferenz am 25. Februar (siehe unten)

In der kommenden Zeit ist der Verein Erdlinge in der Öffentlichkeit präsent:

- Diskussion im Rahmen des Filmfestivals 'Hunger.Macht.Profite': Ende März 2017
- Vorstellungsrunde und Diskussion bei den Querdenken: Ende Februar 2017
- Facebook: regelmäßige Beiträge erreichen viel Leute (in der Woche der GV gab es ca. 3.000 Zugriffe)

Vorschläge für Medienkontakte bei Lokalmedien und großen Magazinen (flow, brandeins, servus, land und leben, ...)

- SN: Anton Prilic
- Fräulein Flora: Veranstaltungshinweis für Infoveranstaltung im Februar
- Radiofabrik: Sophie hat Kontakt
- Servus TV: Sophie hat Kontakt
- Radio Südost (in Bayern)

Arbeitsgruppen

Was macht eine gute AG aus?

- Wie können wird die AG anders benennen: Bande, Crew; IT InitiativTeam
- Eine/r allein ist keine Gruppe.
- Ideen konkret umsetzen.
- Ziel definieren, das erreicht werden soll.
- AG's können auch für einzelne konkrete Aktionen bilden.
- Inforückfluss in den ErdRat zu allen anderen bzw. in den Verteiler.
- Regelmäßige Treffen
- WOLLEN – KÖNNEN – TUN
- Reflektieren
- Erreichte Ziele darf/soll gefeiert/zelebriert werden.
- Koordinationsperson: delegieren, moderieren und terminieren; Ansprechperson und für die Aufrechterhaltung des Informations(Rück)flusses verantwortlich.
- Passendes Kommunikationsmittel für den vereinsinternen Austausch finden.
- Motivation
- Begeisterung

- Durchhaltevermögen – was mensch anfängt soll zu ende gemacht werden, oder ggf. um (weitere) Unterstützung anfragen.
- keine Mehrarbeit für Antonia

Wie kann eine AG ins Leben gerufen werden?

Wenn es eine Idee gibt und Erdlinge, die sich dazu finden.

Welche AG's gibt es derzeit

- Öffentlichkeitsarbeit
- Crowd(Kraut)funding
- Pilze

Wünsche nach Erdling Accessoires: Rucksäcke, Seesäcke, T-Shirts im Rahmen der Crowdfunding-Kampagne.

TOP 5 – Erdkonferenz

Am Samstag, 25. Februar 2017 findet im Reitgutweg 23 bei Familie Berger oberhalb des Aigner Ackers die Erdkonferenz statt.

Start ist um 09.30 mit Mittagspause um 13.00 (gemeinsames Essen – Eintopf o.ä.) und ab 17.30 Uhr nach Aufräumen des Raums klingt die Erdkonferenz mit einem Feuerabend (am Aigner Acker) aus.

Worum soll's gehen?

Zeit zum Diskutieren über Themen, die den Rahmen eines ErdRates sprengen würden (siehe Liste unten).

Michael stellt unsere Anbau/Bewirtschaftungsmethode vor

Wünsche für die Erdkonferenz

- Evaluierung der Vereinsgeschichte – seit der Entstehung 2013
- Gemüseanbau – was ist gut angekommen, was nicht so und warum
- Gemüseauswahl für 2017 diskutieren
- Arbeitsgruppen Brainstorming/Ideensammlungen
- Dringende Arbeitseinsätze kurzfristig anberaumen weil z. B. Wetter schlecht wird
- Termine in nächster Zeit
- offene Kommunikation
- Warum haben Mitglieder den Verein verlassen
- Wie wollen wir uns organisieren: Arbeit und Ernten; Gemüse verteilen
- Vision entwickeln: Land/Erde 'befreien' – Unabhängigkeit

- Wachstum (Wie groß werden wir?)
- Ziele vor 4 Jahren und jetzt
- Wachstum des Vereins definieren
- Wohin möchte/sollte sich der Verein entwickeln (Zukunft)?
- Was sind unsere Vereinsziele? Ewig pachten oder ...?

Das Programm der Erdkonferenz wird in den kommenden Wochen ausgeschickt werden! Ein toller Tag, um neue und alte Erdlinge kennenzulernen und an der Gestaltung des Vereins mitzuarbeiten und Wissen auszutauschen!

TOP 6 – Allfälliges

Bericht aus dem Vorstand: Diese Woche gab es ein Treffen mit Engelbert Ebner, unserem Verpächter der Aigner Fläche, wo die Pacht für das heurige Jahr bezahlt wurde. Gewünscht wurde, dass in Zukunft zusammengeräumt sein soll, v.a. im Bereich des Holzstapels und der Werkzeugkiste.

Wollen wir als Verein bei einer Faschingsfeier mitmachen? Die Idee, bei einem Faschingsumzug teilzunehmen oder als Gruppe bei einem Faschingsgshnas dabei zu sein wird fürs nächste Jahr aufgehoben :)

Klemens fährt am 3. und 4. Februar zum österreichischen CSA Treffen in Vöcklabruck